

Die Anthaxien der *Cratomerus*-Gruppe

von

Ludwig Ganglbauer in Wien.

- 1" Die Stirn ohne grübchenartige Vertiefung, höchstens seicht eingedrückt, deutlich behaart.
- 2" Die Stirn mit längerer abstehender Behaarung.
- 3" Aufsenseite der Vorderschenkel des ♂ mit einem purpurgoldigen Spiegelfleck oder mit einem purpurgoldigen Streifen längs des Innenrandes. Die letzten Fühlerglieder des ♂ mit rother Innenecke. Letztes Abdominalsegment des ♀ an der Spitze ausgerandet.
- 4" Die nabelpunktigen Netzmaschen des Halsschildes fließen auf der Scheibe querrunzelig einander.

Anthaxia hungarica Scop. (*cyanicornis* Fabr.). ♂. Grün, die Vorderhüften und ein spiegelglänzender Flecken auf den Vorderschenkeln purpurgoldig. Die Fühler blau, ihr Wurzelglied grün, ihre letzten zwei Glieder mit rother Innenecke. Halsschild in der Mitte der Scheibe mit zwei mehr oder minder scharf gezeichneten schwarzen Längsbinden. Hinterschenkel stark verdickt. Sämtliche Schienen in der Mitte etwas erweitert und deutlich gezähnelt.

♀. Der Kopf, mit Ausnahme des blaugrünen Scheitels, die Seiten des Halsschildes und die Unterseite purpurgoldig. Die Fühler, die Beine und die Flügeldecken blau oder blaugrün. Halsschild mit einer grünen Mittelbinde und jederseits derselben mit einer breiten schwarzblauen Längsbinde.

♀ var. *sitta* Küst. Wie das ♂ gefärbt, der Halsschild und die Unterseite gewöhnlich goldgrün. Spiegelfleck der Vorderschenkel mehr oder weniger verloschen. Caucasus.

Long. 10—15 mill. Südl. Mitteleuropa, Südeuropa, Algier, Kleinasiens, Caucasus.

Anthaxia Eugeniae n. sp. ♂. Grün, ein Spiegelfleck auf den Vorderschenkeln, nicht aber auch die Vorderhüften, purpurgoldig. Die Fühler grün, ihre Glieder schon vom vierten oder fünften an mit rother Innenecke. Halsschild mit zwei mehr oder minder scharf gezeichneten schwarzen Längsbinden, die durch einen breiteren Mittel-Zwischenraum getrennt sind als bei *hungarica*. Hinterschenkel nicht verdickt, die Schienen in der Mitte etwas erweitert und deutlich gezähnelt.

♀. Der Kopf, mit Ausnahme des blaugrünen Scheitels, die Seiten des Halsschildes und die Unterseite, mit Ausnahme der blaugrünen Vorderbrust, purpurgoldig. Die Fühler, die Beine und die Flügeldecken blau oder blaugrün. Halsschild mit einer blaugrünen, grünen oder grüngoldigen Mittelbinde und jederseits derselben mit einer ziemlich breiten schwarzblauen Längsbinde.

♀ var. *Thalia* Gglb. Aehnlich wie das ♂ gefärbt, goldiggrün. Die Fühler blaugrün, der Halsschild mit zwei schwarzen Längsbinden, die Naht der Flügeldecken schwärzlich.

Long. 8—9 mill. Smyrna, Amasia.

4' Die nabelpunktigen Netzmächen des Halsschildes fließen auf der Scheibe nicht ineinander.

Anthaxia Bonvouloiri Abeille. ♂. Grün, die Vorderseite der Vorderschenkel mit einem purpurgoldigen Streifen längs des Innenrandes. Die Fühler blaugrün, die Innenseite ihrer zwei oder drei letzten Glieder roth. Halsschild ohne dunkle Längsbinden. Hinterschenkel nicht verdickt. Die Schienen in der Mitte nur schwach erweitert und schwach gezähnelt.

♀. Grün, die Fühler blaugrün, der Halsschild mit zwei undeutlich begrenzten, blaugrünen Längsbinden, die Flügeldecken an der Naht und an den Seitenrändern blau.

Long. 9—12.5 mill. Algier, Lambessa, Bona, Teniet-el-Had.

3' Vorderschenkel des ♂ ohne purpurgoldigen Spiegelfleck. Fühler einfarbig. Letztes Abdominalsegment des ♀ an der Spitze nicht ausgerandet.

5" Halsschild auch auf der Scheibe mit groben und hier quer-runzelig ineinander fließenden Netzmächen und zwischen denselben überall mit groben Nabelpunkten. Flügeldecken dicht rauh-runzelig punktirt.

Anthaxia sponsa Kiesw. ♂. Grün, zwei Längsbinden auf dem Halsschild schwarz, die Fühler blaugrün, das Schildchen dunkelgrün oder schwarz, der oberste Theil des Scheitels, die Naht und die Seitenränder der Flügeldecken häufig blauschwarz oder schwarz.

♀. Purpurgoldig, der Scheitel, zwei Längsbinden auf dem Halsschild und das Schildchen schwarz, die Flügeldecken grün, die Vorderbrust blau oder blaugrün.

♀ var. *Adaliae* Gglb. In der Färbung mit dem ♂ übereinstimmend.

Long. 7.5—8.5 mill. Athen, Smyrna, Adalia, Külek, Elisabethpol.

5' Halsschild auf der Scheibe mit feinen querrunzelig ineinander fliessenden Netzmaschen, zwischen denselben geplättet und mit feinen Nabelpunkten. Flügeldecken dicht runzelig punktirt, die unregelmässigen Querrunzeln geplättet.

Anthaxia nupta Kiesw. ♂. Grün, der Halsschild mit zwei schwarzen Längsbinden und goldgrünen Seiten.

♀ wie das ♂ gefärbt, aber mehr goldgrün.

♀ var. *Aglaia* Gglb. Der Kopf goldgrün, der Halsschild mit schmalem, grünem Mittelstreifen, zwei breiten blauschwarzen Längsbinden und rothgoldigen Seiten. Das Schildchen und die Flügeldecken blau, die Unterseite grün, die Fühler und Beine blaugrün. Smyrna (Collect. Plason).

Long. 7—8 mill. Türkei (Kiesenwetter), Smyrna.

2' Die Stirn nur kurz behaart.

Anthaxia Krüperi n. sp. Halsschild auffällig kurz und breit, vorn gewölbt, an den Seiten stark gerundet erweitert, innerhalb der Hinterecken seicht eingedrückt, auf der Scheibe, sowie an den Seiten mit nicht ineinander fliessenden, nabelpunktigen Netzmaschen. Flügeldecken sehr dicht rauh-runzelig punktirt. Durch die Form des Halsschildes von allen Anthaxien dieser Gruppe verschieden.

♂ unbekannt.

♀. Grün mit Goldschimmer, die seicht der Länge nach eingedrückte Stirn rothgoldig, zwei Längsbinden auf dem Halsschild und das Schildchen schwarz. Letztes Abdominalsegment mit stark aufgebogenen Seiten und einem kleinen dreieckigen Ausschnitt an der Spitze.

Long. 6 mill. Smyrna. Ein von Dr. Krüper gefangenes ♂ in der Sammlung des Sectionsrathes Türk.

1' Die Stirn grübchenartig vertieft, nicht oder kaum behaart.

Vorderschenkel des ♂ ohne Goldfleck, letztes Abdominalsegment des ♀ ausgerandet.

6" Von breiterer Gestalt, Halsschild ohne deutlichen Quereindruck vor der Basis, seine Seiten gerundet. Die nabelpunktigen Netzmaschen auf der Scheibe des Halsschildes mehr oder weniger querrunzelig ineinander fliessend. Hinterschenkel des ♂ nicht verdickt.

Anthaxia scorzonerae Friv. ♂. Grün, der Halsschild mit zwei schwarzen Längsbinden, zwischen denselben und oft auch an den Seiten rothgoldig. Die Flügeldecken gegen die schwärzliche Naht und gegen die Basis und den Seitenrand häufig blaugrün oder blau.

♀ ebenso gefärbt wie das ♂.

♀ var. *Euphrosyne* Gglb. Die Stirn, der Halsschild und die Unterseite rothgoldig, der Scheitel und zwei Längsbinden auf dem Halsschild blauschwarz, das Schildchen, die Flügeldecken, die Vorderbrust, sowie die Fühler und Beine blaugrün. Amasia.

Long. 7.5—9 mill. Thessalien, Macedonien, Amasia.

6' Von schlankerer Gestalt, Halsschild vor der Basis jederseits quer eingedrückt, an den Seiten wenig gerundet, vor den Hinterecken jederseits eingezogen. Die Netzmächen auf der Scheibe des Halsschildes nicht ineinander fließend, Hinterschenkel des ♂ sehr stark verdickt.

Anthaxia diadema Fisch. ♂. Dunkler grün, die Stirn, der Halsschild und die Unterseite mit Goldschimmer, der Halsschild mit undeutlich begrenzten schwarzen Längsbinden. Die Brust und die Ränder der Bauchsegmente mit dichter, anliegender, weißer Behaarung.

♀ (? *divina* Reiche). Die Stirn, die Seiten des Halsschildes und die Unterseite dunkler rothgoldig, der übrige Körper dunkelgrün, der Halsschild mit zwei schlecht begrenzten schwarzen Längsbinden.

Long. 7.5—8 mill. Südrussland, Caucasus, Cypern (Marseul).

Mit *Anthaxia diadema* Fisch. ist jedenfalls nahe verwandt¹⁾ der von Dr. Kraatz (Deutsche Ent. Zeitschr. XXVI. Bd., 1882, p. 314) nach einem einzelnen ♂ aus Samarkand beschriebene, mir unbekannte:

Cratomerus fariniger Kr.

„*Oblongus, subnitidus, viridis, pectore segmentorumque basi farnosis.* — Long. 8 mill.

Mas: *Femoribus posticis incrassatis.*

Von oben gesehen einem grünen *Cratomerus cyanicornis* ziemlich ähnlich, aber auf der Unterseite die Brust und die Anfänge der Hinterleibssegmente mit dichter, weißer, farina-artiger Behaarung besetzt. Der Kopf dicht punktiert, in der Mitte leicht eingedrückt. Halsschild und Flügeldecken wie bei *cyanicornis* gebaut.“

1) *Cratomerus fariniger* Kraatz ist der größten *diadema* an Gröfse gleich, das Halsschild mit deutlicheren Nabelpunkten, also weniger fein punktiert, ohne jede Spur von schwarzen Längsbinden, die Fld. hinten weniger deutlich verengt als bei *diadema* ♂, die Behaarung der Brust und der Bauchsegmente viel dichter und stärker als bei dieser Art.

Dr. G. Kraatz.